

Aus der Stadt Halle

„Schuhwehren.“

Halle hat draußen in der Welt durch die wiederholten Straßenkämpfe, die sich hier abgepielt haben, den Ruf einer besonders unruhigen Stadt. Manche Menschen, die in Gegenden wohnen, wo sich noch keine Straße abgepielt haben, denken sich unter anderem eine Stadt vor, in der zu wohnen äußerst lebensgefährlich ist. Das ist natürlich Zucht. Aber diese falschen Vorstellungen über die Sicherheit in Halle haben jetzt wieder durch die Aufnahme von links und von rechts zur Bildung von Schuhwehren neue Nahrung erhalten. Die auswärtige Presse beschäftigt sich von neuem mit den Verhältnissen in Halle, und das geschieht nicht immer mit Wohlwollen. Zutreffend wird der Wahnsinn, der in der Dase unter Volksgenossen liegt, dem Hausdichter der Eichenauer Logenstadt aufgewiesen, denn die geplante Bildung von Schuhwehren in Halle zu folgendem Poem begehrt:

In der Stadt der Hallenser, Hallorer, Hallunter, das mich jetzt hier mit dem Kräftegeißel genand; ein gewaltig dort zieht man mit Stroh und mit Sand; dahin nur den grauenhaften Kräftegeißel. Von links schallt das Wort: wir müssen uns rüsten; mit Waffen und Macht gegen den Büß der Fasisten. Von rechts jedoch dröhnt jetzt der Sammelruf rings: heraus aus dem Haus da! Der Stroh kommt von links!

So rufen sich Deutsche — kann glauben man möchs — von rechts gegen links und von links gegen rechts. Der Teufel aber an Rhein und an Ruhr, der Teufel aber — laßt dazu nur. Er treibt sich die Hände. Zu blutiger Wahn wagt weiter und trübt die drachige Saat... Was unseren Feinden bis jetzt nicht geklagt: Die deutsche Einheit, sie wird jetzt gerächt!

Quer über den Wochenmarkt.

Der heutige Wochenmarkt zeigte ein lebhaftes Geschäft. Die Stände waren auf beiden Seiten der Straße, besonders die für Gemüse und Obst, stehen sich entgegen. Mohrrüben kosteten 600, Kohlrabi allerdings 1000 M., die Zwiebel, Blumenkohl gab es schon für 400 M., den besten für 500 M. Schoten waren zwar nicht sehr ansehnlich, und haben nicht besonders leuchtend aus, kosteten 300 M., Heidelbeeren 900 M., die ersten Preisbeeren, die man sah, schauten sich nach rechts und nach links und hätten noch ein wenig Samen verlangen können, kosteten aber ganz anders 1000 M., Johannisbeeren 500 M. Fische — kommen neuerdings überhaupt nicht mehr nach Halle, und zwar, wie es heißt, deshalb nicht mehr, weil die Preiskontrolle hier zu stark ist und die Preisunterschiede mit dem Stadtschiffhaus vom Stand zu Stand geht, um die Preise auf ihre Güte hin zu prüfen. An den Fischständen las man, das das Somers auf dem Wege zum Fischhändler Preis nunmehr bei 8000 angefallen ist, Schmeinteilschiffen 62—68000 angeboten wurde, Rindfleisch von 5000 bis 56000, Markt von 68—70000, an einem Stande sah man billiges, das man so „billig“ nennt, Hammelfleisch für 36000 M. das Pfund. Butter gab es herrlich wenig, dafür sollte sie aber auch 30000 M. das halbe Pfund kosten, ein Preis, der die Überwindung von 28 auf 30000 heruntersetzt. Noch weniger darf man das Angebot an Eiern. Die letzten Käufer sind verarmt, alle verteilt. An einem Stande hielt eine Bauerfrau neben einem Eier feil; der Stand wurde hauptsächlich gefüllt. Andere Leute berichteten, daß noch ein Somers auf dem Wege zum Eier vorhanden gewesen sei, der 5000 M. für jeden Hahn und jedes Huhn haben wollte, und bei Preisprüfungen aber einen Preis von 4200 subidiert habe. Bekannterweise ist jedoch die Beschäftigung mit Kartoffeln, zumal dafür der herrliche Preis von 2800 bis 3000 und 3000 M. pro Pfund gefordert wurde. Das ist natürlich ein Preis, der nicht mehr nach Halle, sondern nur noch in der Stadt für Marktarten für 3000 M. zu haben, und wenn sie auch nicht aus Halle, sondern nur irgendwoher aus Italien gefahren sind, so ist das in Anbetracht der Transportkosten noch billig bem. für den Preis von 3000 M. für diese Kartoffeln unerschämmt zu nennen.

Das illustrierte Zeitungspapier. Ein Klogramm Zeitungspapier kostet heute 8000 M. Das ist ein Preis, der den Wert erreicht, den man vor dem Kriege für das kostbarste Metall, für Platin, bezahlte. Damals kostete ein Klogramm Platin 7, höchstens 8 M. — Bei Schreibepapier gelten heute folgende Großhandelspreise: Normal 4a mit Wasserzeichen 33750 M., Normal 4b mit Wasserzeichen 32750 M., Normal 2a mit Wasserzeichen 30750 M., Normal 2b mit Wasserzeichen 29750 M., Normal 1a mit Wasserzeichen 28750 M., Normal 1b mit Wasserzeichen 27750 M. Diese Preise sind die tatsächliche Situation, in der wir uns befinden.

Die Hauspflegerkommission ist einer der Arbeitsweiger der Hallenser Ortsgruppe des Deutschen Frauenbundes. Sie ermöglicht erkrankten Hausfrauen und Wöchnerinnen, zu Hause zu bleiben unter geordneter Pflege und zugleich den Haushalt weiter zu führen. Die Medizinalrätin (Dr. Laurentius, Stephanus, Paulus, Bartholomäus und Petrus) hat an Stelle des von Halle verlegenen Frauensinns Frau P. Wagner, Schriftführerin Frau P. Fröhe, an der Mutterkreuz. Es ist immer mehr Nachfrage nach Pflegerinnen als betrieblig werden können. Es können sich aber noch Frauen, die gegen das Essen und eine bescheidene Bezahlung diesen leisten und können Dienst tun wollen, bei den Hauspflegern vorstellen. Fernwünsche Geben zur Unterstützung der Arbeit (es können nicht in allen Fällen die Entkräfteten die ganzen Kosten tragen) nimmt die Hauspflegerin, Frau P. Wedding, Bernburgerstraße 29 entgegen oder die Vorsitzende, Frau P. Giese, Taubenstraße 22.

Selbstentzündung von Brütten. Gestern nachmittag gegen 1/2 Uhr wurde die Feuerweh nach der Gartenbergstraße zum Verwaltungsgebäude des Finanzamts gerufen, wo in einem Keller ca. 2000 Hl. lagernde Brütten durch Selbstentzündung in Brand geraten waren. Nach 21-minütiger Tätigkeit war die Gefahr beseitigt. — Heute vormittag 7 Uhr wurde die Feuerweh telefonisch nach Dorfstraße 74 gerufen. Dort war beim Unterdrehen eines Kraftraumes ein Bergarbeiter entkommen. Die Feuerweh konnte nach kurzer Zeit in die Wache zurückkehren.

Die wird das Wetter morgen sein?

Die nächsten Tage bringen wieder anstrengende Erwärmung; die Regelung zu Gewitterstürmen dürfte sich verschärfen.

Die Fahrpreise nach dem 1. August.

Das Reisen war bis jetzt noch billig — aber ist es nicht billig, wenn man für 60 Friedensrenten, das ist ein halbes Pfund Butter, nämlich 26000 Mark nach heutigem Gelde, von Halle bis nach Gotha im D-3 Zug fahren kann? — So macht der Eisenbahnmittel mit dem 1. August aber dafür gründlich ernst. Betragen nach der Augmentar in der 3. Klasse das Sechsfache, in der 2. Klasse das Sechsfache der Summarie. Der Kilometer 2. K. K. stellt sich künftig auf 1600 M., 3. Klasse auf 225 M., 4. Klasse auf 350 M. Um unsere Lesern die Berechnung künftiger Fahrpreise ein wenig zu erleichtern, geben wir im Nachfolgenden eine Zusammenstellung der Fahrpreise auf den Strecken, die von Halle aus gefahren werden. Danach stellt sich die einfache Reise folgendenmaßen:

Halle — Thüringen.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.
Ammerndorf	9 600	3 100	2 100
Merseburg	22 400	7 400	4 900
Corbeha	38 400	12 600	8 400
Weichenfels	52 800	17 400	11 600
Naumburg	73 600	24 200	16 100
Röhr	84 800	27 200	18 600
Großheringen	94 400	31 000	20 700
Weimar	140 800	46 200	30 800
Erfurt	174 400	57 200	38 200
Gotha	219 200	72 200	48 600
Eilenburg	268 800	87 200	58 100
Sebra	337 600	110 800	73 900
Kranfurt a. M.	604 900	195 900	132 300
München	787 900	259 900	172 000

Halle — Berlin.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.
Dieskau	9 600	3 200	2 160
Gröbers	17 600	5 800	3 900
Schleußh	30 400	10 000	6 700
Sülzhena	40 800	13 200	8 800
Leipzig	48 200	14 200	9 700
Wiederlich	49 600	16 300	10 900
Leipzig	60 800	20 000	13 300

Halle — Magdeburg.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.
Jäberitz	8 000	2 700	1 800
Nienberg	19 200	6 300	4 200
Stomsdorf	32 000	10 500	7 000
Groß-Weißand	43 200	14 200	9 500
Trensdorf	49 600	16 300	10 900
Gützen	56 000	18 200	12 600
Calbe	94 400	31 000	20 700
Schöneberg	113 600	37 300	24 900
Magdeburg	139 200	45 700	30 500

Halle — Dessau.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.
Jerbst	118 400	38 900	25 900
Dessau	89 600	29 400	19 600

Halle — Berlin.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.
Hohenturm	16 000	5 300	3 500
Altenberg	20 800	6 900	4 600
Saßna	30 400	10 000	6 700
Röhrich	36 800	13 100	8 700
Wittenberg	45 600	15 800	10 500
Bretzen	107 200	35 200	23 500
Bitterfeld	259 200	85 100	56 700

Halle — Gießen.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.
Schlottau	16 000	5 300	3 500
Altenberg	20 800	6 900	4 600
Eschdorf	25 600	8 500	5 600
Leusdenhthal	30 400	10 000	6 700
Oberörlingen	42 000	14 200	9 500
Eschen	60 800	20 000	13 300
Sangerhausen	96 900	31 500	21 000
Worbis	136 800	44 500	30 000
Calbe	348 800	114 500	76 300

Halle — Breslau.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.
Reisen	11 200	3 700	2 500
Reußen	20 800	7 000	4 600
Golmar	24 000	7 900	5 200
Altshofmar	30 400	10 000	6 700
Delitzsch	44 800	14 700	9 800
Eilenburg	80 000	26 300	17 500
Lützen	116 800	37 500	25 000
Kaltenberg	153 600	50 400	33 600
Rottbus	280 000	91 900	61 300
Sagan	385 200	129 700	86 500
Breslau	617 600	202 650	135 100

Halle — Halberstadt.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.
Tröbitz	12 800	4 200	2 800
Leitz	17 600	5 800	3 900
Ballin	24 000	7 900	5 200
Wanzleben	30 400	10 000	6 700
Domitz	35 200	12 600	8 400
Körner	48 000	15 800	10 500
Waldleben	94 400	31 000	20 700
Halberstadt	145 600	47 800	31 900
Goslar	224 000	73 500	49 000

Nicht einzurechnen in das Sechsfache die D-3a-Zugklasse, die ab 1. August auf das Sechsfache für 3. Klasse und das Sechsfache für die 2. Klasse erhöht werden, und bis jetzt bekanntlich in der ersten Zone für die 2. Klasse 2000, für 3. Klasse 1000, in der zweiten Zone (nämlich von 75 bis 150 Km.) für die 2. Klasse 4000, für die 3. Klasse 2000 und in der dritten Zone (über 150 Km.) 6000 bzw. 3000 M. betragen.

Der geplante Mieterstreik.

Entscheidung am 27. Juli.

Kommt der Mieterstreik oder kommt er nicht? Die gestrige Versammlung im Volkspark, die vom Mitteldeutschen Mieterverband einberufen war, brachte darüber noch keine Klarheit. Die Forderungen der Hausbesitzer wurden zwar heftig bekämpft, aber besonders Bertrauen, das man sich durch Nichtzahlen der Miete — das ist der Mieterstreik — erfolgreich gegen neue erhöhte Zuschläge wehren konnte, war nicht bei der Versammlung. Selbst der unabhängige Stadtverordnete Herr Krebs, der den Wein der Streikgeselligkeit, indem er darauf hinwies, daß die Hausbesitzer besser organisiert seien. „Wenn wir die Mietzahlung verweigern“, so führte er aus, „dann kommen Zahlungsbefehle, die viel Geld kosten. Wenn wir mit zwei Mietraten im Rückstand sind, ist das Rückzahlungsrecht gegeben. Mit einem verlorenen Streik ist unsere Mieterorganisation verloren.“ So will man sich denn die Sache noch einmal rechtlich überlegen und erst am 27. Juli die Entscheidung treffen. Bei dem allgemeinen Interesse, das die Sache für Mieter und Hausbesitzer und auch für unsere Behörden hat, geben wir über die Verhandlungen von gestern nachstehenden ausführlichen objektiven Bericht:

Im Saal des Volksparks verammelten sich gestern abend die Mitglieder des Mitteldeutschen Mieterverbandes. Einzelne Bezirke der Ortsgruppe hatten beschlossen, in einem Mieterstreik einzutreten, um gegen die neuen Forderungen der Haus- und Grundbesitzer zu protestieren. Die Versammlung war gut besucht. Besonders die Frauen waren zahlreich erschienen. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Versammlung jedoch fest, daß der Besuch eigentlich minimal sei. Herr Spörh wurde als Hausbesitzer beauftragt, ab 1. August das Sechsfache der Grundmiete ohne Begründung wurden uns die Forderungen zugestellt. Wir sind den Verhandlungen ferngeblieben als Protest gegen dieses Verschärfen Hausbesitzer. Die Verhandlungen konnten also nicht zu Ende geführt werden. Am Montag gingen wir hin. Ein Magistratsdirektor war zur Stelle. Es wurde ein Satz nach Ermitteln des Magistrats vorgelesen. 3. August um 10 Prozent, 4. August um 10 Prozent, 5. August um 10 Prozent, für Infanzleistungen 2400 Prozent. Der Betrag war der Stundenverdienst eines Maurers zugrunde gelegt worden, welcher Betrag aber nicht stimmt. Dabei kommt die veränderte Erhöhung der Miete. Der Magistratsdirektor gab an, daß wir nicht im Unrecht seien, und daß der vierfache Betrag im Interesse des Hauses verwendet werden müßte. Die Hausbesitzer verwenden aber die laufenden Prozent im allgemeinen nicht für solche Zwecke. Wenn die Hausbesitzer das gemeinnützige Wohnen nicht unterstützen wollen, kann man mit ihnen keine Verhandlung führen. Die Mieter sind die letzten, die die Mittel zur Erhaltung des Grundrisses vorzuziehen. Wir sagen, der Hausbesitzer hat bis heute noch keine Mauerwerk bezahlt. Wir haben sie bezahlt. Ist es nicht ratsam, daß wir unsere Forderungen stellen? Können wir nicht sagen, wir geben für Infanzleistungen 2400 Prozent, was nicht mehr und tragen alle Infanzleistungen selbst! Der Hausbesitzer soll nur Geld bekommen, wenn er etwas leistet. Wir wissen, daß die Substanz der Häuser zum Himmel fliegt, weil nicht genug gemacht wird. Das kommt durch die Vorkriegszeit der letzten 10 Jahre. Wir können unsere Häuser nicht mehr bezahlen, die Infanzleistungen nicht zahlen. Ist es nicht ratsam, eine gewisse Einstellung zu wählen? Die Hausbesitzer wollen

durch die Miete eine Erstlingsmaßnahme. Sie betrachten den Hausbesitzer als Prinzipal, die die Schloffer um ihr Gewerbe. Ein Hausbesitzer hat sich kürzlich beim Hausverkauf eine Lebenslange Miete in der Höhe des Einkommens eines Zahnarztes angedungen. Zahlreiche Komplex in Halle sind an „Hedden-Komplex“ verfallen worden. Wir sind nicht mehr weitere unberechtigter Eingriffe um uns zu nehmen. Wir können nicht eine Kategorie von Menschen durchfüttern. Wir müssen etwas aktiver werden, als wir bisher waren. Wir verstehen nicht die Geldentwertung, denken aber nicht daran, eine derartige Erhöhung auf uns zu nehmen. Der Magistrat soll sich nicht erheben, am Ende des Monats zu erklären, was und was für Geld. Sind wir aber in der Lage, aktiv auf den Plan zu treten, dann gut! Aber die Soldaten sind nicht vorhanden. Wir müßten nicht 10 000 Mitglieder, sondern 50 Prozent aller Mieter bei uns haben. Wir sind leider der kleinste Teil der Mieter. Wir haben noch 10 Tage Zeit. Unerlässlich muß während dieser Zeit gearbeitet werden. Nur eine starke Organisation kann erfolgreich sein. Hausbesitzer, spannen den Bogen nicht zu früh, sonst fliehet der Pfeil auf euch zurück! Der Monatsbeitrag wird von 1000 Mark auf 3000 Mark erhöht werden müssen. Die Hausbesitzer sind eine aktive Gruppe, sie sind sehr zusammengeschlossen und wir, die Mieter, sind eine Hausbesitzerorganisation im Stadtparlament. Politische Tendenzen müssen uns fernbleiben. Wir fragen nicht nach Politik. Wir müssen uns nur vor Schöpfung bewahren. Unser Grundlag ist Unparteilichkeit und rechtsloseste Wahrnehmung unserer Interessen. Der Mieter verlangt für die Verhandlungen, auf deren Basis sich Verhandlungen einleiten lassen. Dem habe der Delegiert zugestimmt. Bei den Infanzleistungen meine der Delegiert, daß die Mieter unbedingt zu ihrem Rechte kommen müssen. Ein Mieterrückzahlung ist bei Infanzleistungen gar nicht möglich. Eine Erhöhung im beträchtlichen Maß können wir annehmen, aber über eine gewisse Grenze können wir nicht hinausgehen.

Nach längerer Debatte wurde folgende Entscheidung angenommen: Die Mieter Halle gehen über die Forderung der Hausbesitzer zur Tagesordnung über. Die Verwaltungs- und Infanzleistungen werden verworfen. Die Reparaturen sollen von den Mietern getragen werden. Nur durch einen Abwehrtreik können die Fälle erträglich gemacht werden. Am 27. Juli soll über den Abwehrtreik entschieden werden. Herr Bauer stellte mit, daß eine Eingabe an den Magistratspräsidenten gerichtet und Vertreter nach Merseburg entsandt wurden. Keiner verließ das umfangreiche Schreiben an den Magistratspräsidenten, worin gegen die Höhe der Hausbesitzer Widerspruch erhoben wird. Die Mieter erklären sich bereit, wo noch Spottreden vorhanden sind, sich der neuen Situation anzupassen. Es wird um 10 Uhr im Saal des Volksparks abgehalten. Drei Mitglieder waren in Merseburg, trafen aber den Delegierten nicht an. Heute war ich allein in Merseburg, wo ich hoffentlich müßte, daß anderswo die Zuschläge höher sind.

Ein Genossenschaftsversammlung, dessen Leitung der Allgemeine Konsumverein Halle hat, findet morgen statt, und zwar tritt er nach außen hin vormittags 11 Uhr durch einen Demonstrationsumzug, zu dem die Genossen um 10% Uhr an der neuen Promenade-Grandplatz ansetzen, in die Erziehung. Nachmittags 4 Uhr löst sich ein Verband auf der Rückseite an der Seite an.

Table with 4 columns: Name, heute, Vorlag, Name, heute, Vorlag. Lists various commodities like Zimmerröhren, Glasgaze, etc.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Juni.

Am 20. Juni wurde die Produktion im Braunkohlenbergbau im Vergleich zum Juni 1923...

Berliner Produktbericht.

Entsprechend den Marktschwankungen im Ausland zeigte sich am Produktmarkt wieder Infanzangebot...

Unnotierte Werte.

Table with 4 columns: Name, 20.7., 18.7., Name, 20.7., 18.7. Lists various goods like Apollo-Werke, Benz, etc.

Unnotierte Werte (continued).

Table with 4 columns: Name, 20.7., 18.7., Name, 20.7., 18.7. Lists various goods like Apollo-Werke, Benz, etc.

Unnotierte Werte (continued).

Table with 4 columns: Name, 20.7., 18.7., Name, 20.7., 18.7. Lists various goods like Apollo-Werke, Benz, etc.

Unnotierte Werte (continued).

Text block providing additional information or a note related to the market data.

Unnotierte Werte (continued).

Text block providing additional information or a note related to the market data.

Unnotierte Werte (continued).

Text block providing additional information or a note related to the market data.

Unnotierte Werte (continued).

Text block providing additional information or a note related to the market data.

Unnotierte Werte (continued).

Text block providing additional information or a note related to the market data.

Weiterer Marktfurz im Ausland.

Weiterer Marktfurz im Ausland.

Die Berliner Börse blieb heute sowohl für den Effekten- als für den Devisenmarkt geschlossen...

Weiterer Marktfurz im Ausland.

Das Effektengeschäft gestaltete sich im Bereiche von Bank zu Bank still, die Kurse blieben jedoch fest...

Weiterer Marktfurz im Ausland.

Zur Behebung der gegenwärtig einseitigen Stellung im Waren- und Devisenmarkt...

Leipziger Börse vom 20. Juli.

Die Börse schloß die Woche bei fester Kursbestimmung. Die Wäsche wieder etwas höher geworden...

Die Erhebung des Goldlaufpreises.

Die Erhebung des Goldlaufpreises, der seit dem 25. bis 31. Juli einschließlich beträgt...

OTTO HENDEL-GESELLSCHAFT m. b. H., HALLE (Saale), Grosse Brauhausstrasse 16-17.

Wir sind Hersteller von Druckmaschinen aller Art, von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung...

Wir sind Hersteller von Druckmaschinen aller Art, von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung...

Wir sind Hersteller von Druckmaschinen aller Art, von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung...

Wir sind Hersteller von Druckmaschinen aller Art, von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung...

Ferien und Reise

Beilage der „Saale-Zeitung“

Führer für Kur, Bad und Wanderungen, insbesondere Harz und Thüringen

Seite a. d. S., den 21. Juli 1923

Hotel weißes Roß Altenbrak
im Bodetal.
Bestempfohlene Pension und Touristenhaus. Bad. Elektrisches Licht.
Erstes Haus am Platze. Bes. Schmidt.

Kurhaus Blankenburg (Harz)
Telephon 498
Vornehmstes und grösstes Café
Täglich Künstlerkonzerte

Blankenburg (Harz).
Hotel u. Restaurant „Zum Forsthaus“
Fornspr. 30. Ecke Herzog- und Westerhäuser Straße. Fernspr. 30.
Gut eingerichtete Zimmer.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Verschliessbare Autogarage. Besitzer Theo. Hau.

Blankenburg (Harz)
Hotel und Restaurant Fürstenhof.
im roten Saal täglich Künstler-Konzert.
Herrlicher Garten.

Bieblers Bahnhofshotel, Bad Blankenburg
(Thüringer Wald)
Gut bürgerliches Haus. 50 Betten. Neuzeitlich eingerichteter Saal
mit sep. Zimmer für Versammlungen und Konferenzen. Telephon 41.

Hotel Goldener Löwe, Bad Blankenburg
(Thüringer Wald).
Staubfreier schattiger Garten am Markt.
Besitzer Friedrich Siltzer.

Kurhaus Chrysopras : Lösches Hall
Bad Blankenburg i. Thür.
Haus I. Ranges. Kurkonzerte. Reunions.

Elbingerode (Harz)
Gasthaus zum blauen Engel
Gutes bürgerliches Familien-Gasthaus.
Pension — Touristen-Verkehr

Warburgelied
Eisenach
224 m ü. M.
Süd. Kurverwaltung.

Schlosspark-Hotel, Friedrichroda.
Ruhiges, vornehmes Familienhaus I. Klasse.
Fahr- und Reitstall — Auto-Garage.

Friedrichroda i. Thür.
Hotel Gerth
Fleissendes Warm- u. Kaltwasser. Aufzug. Zimmer m. Bad.
Beratungszimmer. Gebr. Gerth.

Hotel Stern, Friedrichroda. Teleph. 278.
Wiener Küche. — Guter Mittagstisch. — Schöne sonnige Zimmer
mit Balkon. — Sehr mäßige Preise. — Likör- und Weindiele.
Bes.: Jos. Pleier.

Restaurant z. Brauhaus, Friedrichroda
Besuchtestes Bier- u. Speiselokal der Stadt. Sehenswertes altdenkmal-
Bierstube u. Jagdzimmer. Familienbesitz seit 1885. Karl Siltzer.

Spießbergghaus bei Friedrichroda.
1 Stunde von Friedrich-
roda. 720 m über d. M.
Mitten im Hochwald gelegen. Herrliche Fernsicht.
Preiswerte Pension. Erstkl. Restaurant. Garage und
Ausspannung. Bestgeeigneter Ausflugsort. Fernsprecher
Friedrichroda 217. Ph. Glaser.

Hotel Lanz : Friedrichroda
Thüringer Wald
Neu renoviertes Haus I. Ranges. Tägl. Künstler-Konzert, Reunions.
Eigene Henskapelle. Telephon 45. Besitzer Karl Schmeider.

Bad Grund (Engadin des Oberharzes).
Römers Hotel i. Haus am Platze.
Telephon 1.
Gute Verpflegung. Direkte Bahnverbindung. Halle — Gitteld — Bad Grund
Auskunft Hans Heldenreich.

Hamburger Hof, Goslar a. Harz.
Fernruf 272. 3 Minuten vom Bahnhof.
Gute Betten. — Gute Küche. — Solide Preise.

Harz-Hotel u. Kurhaus Wildemann.
I. Haus und beste Lage am Platze. Ermässigte Preise. Prospekt
Fr. Marhenke.

Central-Hotel :: Hahnenklee Telephon 2
Haus I. Ranges. Autogarage. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet.
Man verlange Prospekt.

Wilhelmsburg - Bad Kösen Dorgrestaurant und
Pensionshaus.
Sehr beliebter Familienaufenthalt. Herrliche Aussicht. Gesell-
schafts-Saal. Angenehmer Spaziergang über Himmelsreich nach
der Rudolfsburg. Bes. Paul Schubert.

Bier- u. Weinwirtschaft Saalhäuser Bad Kösen
Die Perle Bad Kösen. Schönster Ausflugsort der Umgebung. Selbst-
gekoltete Weine. In Küche. Spezialität: Saale-Tale. Fische usw.
aus eigener Fischerei. Inhaber Karl Pflüge.

Gasthaus Grüne Eiche • Rübeland
direkt am Bahnhof. Rübeland-West. Ausgabe der Fahrkarten im Hause.
Gute Betten und anerkannt gute Verpflegung
Bes. Gustav Möhler

Rübeland (Harz) Haus
Hotel Herrmannshöhle ersten Ranges
gegenüber den Tropsteinhöhlen
Neuer Besitzer R. Streckfuß

Bad Sachsa
Glanzpunkt des Südharzes.

Bad Thandau.
Die Perle d. Sächs. Schweiz a. d. Elbe
Eisenquelle z. Trinkkur. Sauer-,
Sol-, Kiefernadel-, Moor-, kohl-
saure elektr. Bäder aller Art, elektr.
Lichtbäder usw. Elektr. Licht, Ges. Wasserlig.
Täglich Konzert, Tanzabend, Kurtheater, Tennis,
Kroquet, jed. and. Sport. Werbeschritt d. d. Stadtrat

Elend - Schierke (Oberharz)
Gästehaus Waldschösschen
Vornehme Familienpension :: Café :: Terrassen
Fernruf: Schierke 46 Willi Wisse

Gross-Tabarz (Thür. Wald)
Hotel Schiesshaus m. Dep.
Pensionshäuser I. Ranges. Restaurant, Konzertgarten, Garage.
Prospekte auf Wunsch. Fernruf 137.

Gast- u. Logierhaus Zur Tanne Schnepfenthal
Freundl., behagl. Zimmer. Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten.
Direkt am Laubwald gelegen. Beamten und Angestellten sehr zu
empfehlen. Telephon Waltershausen 189. Besitzer R. Achenbach.

Kurhaus Schnepfenthal. In 30 Minuten von
Friedrichroda durch
Waldweg zu erreichen.
Herrl. Lage, schön schatt. Garten, frdl. Fremdenzimmer mit Balkon.
mit u. ohne Pension. Amerk. gute Küche, ff. Weine, Liköre, Biere usw.
Keine Kurtaxe. Mäss. Preise. Fernruf Waltershausen 51. Bes. A. Humbert.

Schwarzburger Hof — Schwarzburg Fernruf 42
Bestempfohlenes Haus am Platze für Pensionäre und Touristen
Altbekannte gute Küche. Grosse Gartenwirtschaft. Schöner Park
mit Liegewiese. Für Vereine und Schulen Säle und Gesellschafts-
räume. Separates Schreib- und Lesezimmer. Neusingerlichtete Wein-
und Likörstube. Das ganze Jahr geöffnet. Bes. N. Luckas.

Waldsanatorium Schwarzeck
Bad Blankenburg Thüringerwald
Prägnante f. nervöse u. innere Kranke

Hotel Kurhaus
Gross-Tabarz.
Haus I. Ranges. Direkt am Hochwald. Eigene Konditorei.
Autogarage. Bad im Hause. Fernsprecher 129.
Bes.: Louis Kunze.

Tabarz (Thür. Wald)
herrliche Lage. Angenehmer Aufenthalt.
Drucksachen d. die Kurverwaltung.

Gross-Tabarz.
Hotel zur Post.
Gutes Pensions- und Touristenhaus. Tel. 264. Bes.: M. Bastisch

Hotel z. Brauhaus, Gross-Tabarz
I. Thür.
Altbekanntes Haus, frdl. Fremden- und Touristenzimmer, gute bürgerl.
Küche, solide Preise. Beamten und Angestellten sehr zu empfehlen.
Bes.: Alwin Hauch.

Pension Schweizerhaus, Gross-Tabarz
direkt idyllisch im Walde gelegen, bietet allen Erholungsuchenden
gute Unterkunft. — Gute Küche — Eigene Konditorei — Herrlicher
Kaffeearten. — Vorzügl. Fremdenzimmer. Bes.: E. Albrecht.

S. R. Dr. Siegmund Waldsanatorium
Cannhof
Friedrichroda i. Thür.

Hotel Bodetal : Thale Tel. 405
Direkt am Eingang des Bodetals.
Besitzer C. Gerbothe.

Hotel Ritter Bodo : Thale Tel. 6
Haus ersten Ranges. Autogarage. Zentralheizung. Das ganze Jahr
geöffnet. Bes. F. Garthe.

Gasthaus zur Erholung Treseburg (Harz)
Inmitten des Ortes gelegen. Gutempfohl. Touristenhaus. Köstl. Ver-
pflegung. Gute, saubere Fremdenzimmer. Täglich frische Weidemilch.
Besitzer Ernst Güte.

Rund um Halle.

Palmbaum Dölau direkt
am Bahnhof Dölau.
Telephon 18.
Schöner Aufenthaltsort m. Parkett-Saal, Kegelbahn u. schattig. Garten.
Empfehle mein Lokal den werten Vereinen. Fritz Hiedel.

Wilh. Hartmann Schöner Garten
ff. Biere usw.
ff. Gebäck. **Heide** ff. Obstweine!
Hoffotel u. Café.
Telephon 2344.

Weinberg ♦ (3 Minuten hinter der
Pelsnitz)
Telephon 2344.
Einmal schöne terrassenartige Garten- und Parkanlagen.
Für Erholungsuchende vorzüglich geeignet.
Jeden Donnerstag Nachmittags-Konzert.

Bad Neu-Ragoczy
Angenehmer Ausflugsort, mit grossem Saal, schattigem Garten und
Waldpark.
In 20 Minuten von Dölau zu erreichen.

Leuchtturm (Ecke Artillerietrasse
u. Leipzig Chaussee).
Prächtige Park- und Gartenanlage, freundliche Lokalitäten.
Jeden Sonntag Gartenkonzert und Ball.
Empfehle an den Wochentagen mein Lokal den werten Vereinen.

Schiesshaus Fuchs am Galgenberg. Fernsprecher
3029.
Oftentliches Verkehrslokal. Herrlicher Aufenthalt. Grosser schattiger
Garten. Fast 1000 Personen fessend. Passend zum Abhalten von
Sommervergnügen. Jeden Sonntag Gartenkonzert bei freiem Eintritt.
P. Zeitzl und Frau.

Braunlage
im sonnigsten Gebirgstal des Brockengebietes.

Elend bei Schierke
Hotel und Pension Waldhöhe
Haus ersten Ranges. Erstklassige Verpflegung. Pension nach Ueberalokunft. Telephon Schierke 22

Friedrichroda i. Thür.
Hotel Lange • Hotel Viktoria
Haus I. Ranges. — Fernruf 19. Gut bürgerlich. — Fernruf 274.
Besitzer Hermann Lück.
Beide Häuser gründlich renoviert. — Geschmackvolle Räume. — Geschlossene
Garagen. — Hauskapelle. — Küche und Keller anerkannt erstklassig.

Mod. Theater.
Juli: Das Zehn-
Gesangs-Quartett
v. d. Singsänger
Dessau
u. 9 Attraktions-
Nummern.

Ansverträge Theater
Neues Theater in
Leipzig
Sonnt. 22. Juli, 7 1/2
Uhr, das Berliner
Reifens-Theaters
Lobby-Minister
Führer.

Operetten-Theater
in Leipzig
Sonnt. 22. Juli, 3 Uhr
Alte Oper
7 1/2 Uhr, die Schöne
Schauspielhaus in
Leipzig.

Operetten-Theater
in Leipzig
Sonnt. 22. Juli, 7 1/2
Uhr, die Kühle Schwimmer
Victoria-Theater in
Magdeburg
Sonnt. 22. Juli,
Die Schmetterlings-
Schicht.

Alle übrigen Theater
weg. Ferien geschlossen.
Trauring-Zentrale
Magdeburger Straße 1
gegenüber von
Dresdner Hoftheater.

Feine Fabrikation, das
ist billige
Kleider, Bekleidung mit
sicherlichem Betrieb.
R. Voss,
Gold- und Juwelen-
Fabrikation.
Hofjuwelier
— sehr große Auswahl
H. Schnee, Necht,
Gr. Steinstr. 84.

Verkauf an Private zu Fabrikpreisen.
Elektr. Kocher
mess. vern., 1 Utr. Inhalt, kompl. mit An-
leitung, mit 2 Jahren Garantie, M. 62000.—
— Versand erfolgt nur gegen Nachn.
Hermann Pentz, Mannheim,
Fabrikation elektr. Heiz- und Kochapparate.

Hülfsfrüchte
jeden Sorten in besten Qualitäten.
Walter Blochfeld, Hamburg 24.

Wittekind
Sonntag, d. 22. 7.
7 Uhr Früh-Konzert
11. Sonder-Konz.
4. Nachm.-Konz.
11.8. Abend-Konzert

ZOO.
Sonntag, d. 22. 7.
4 Uhr Nachm.-Konz.
11.8. Abend-Konzert
Montag, d. 23. 7.
8 Uhr Abend-Konzert

Saalschlossbrauerei
Jeden Sonntag
2 gr. Konzerte
der Bergkapelle.
Von 7 Uhr ab
Ball.

Typendruck,
Veröffentlichungen,
Buntstempel,
Kaufstempel,
Stempelreihen,
Druckläden,
Halbleitende
Buntstempelfabrik,
Barfußstr. 7, Tel. 5307.

Damen!
gibt Mannege und Rat
in Frauenleiden
Schwester,
Dresdener Str. 17, L. 1

**Elektro-
Motoren**
jeder Art
in Kombinationen
empfehlen
Ingenieur R. Raifer
Rudolfstr.,
Schöneburger Str. 36 L.

Der ideale Sport!

Faltboote

banf

in erstklassiger Ausführung

Erste Cottbuser Faltbootwerft

Fernspr. 1657. Cottbus Chiemsir. 196.

Vertreter gesucht!

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Anteiliges Organ des Wirt-
schaftsverbandes Mittel-
deutschland, amtliches
Organ der Handelskammer
Dresden, Halle a. d. S.,
Mühlhäusern in Thüringen
und Nordhausen am Harz

unentbehrlich für jeden Industriellen, Kaufmann oder Gewerbetreibenden als
wichtige Informationsquelle und Anzeigenorgan. Zu beziehen durch jede Post-
anstalt oder den Verlag Halle a. d. S., Gr. Brauhausstr. 16/17. Fernruf: 7431.

Reimbahn-Restaurant.
7 Min. vom Helt-
seher Bahnhof.
Schö n. Sommer-
anfanglich Rüge
der Stadt, Täglich
nachmittags
Künstler-Konzert.



**HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES INC**

Nach
**NORD-, ZENTRAL- UND SOD-
AMERIKA
AFRIKA, OSTASIE USW.**

Billige Beförderung über deutsche und
australische Häfen. — Herrensakunde
III. Klasse mit Speise- und Raucher-
Erstklassige Salon-u. Kajütendampfer

Das wöchentliche Abfahren von
HAMBURG NACH NEW YORK

Ausläufe und Durchfahrten durch
**HAMBURG-AMERIKA LINIE
H A M B U R G**

Reiseauskünfte erteilt:
Halle a. S., Georg Schultze,
Bernburger Strasse 32
Frachtauskünfte erteilt das
Schiffrechtsbüro G. m. b. H.,
Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 7.
Fernsprecher 3092.

**Wetterfeste
Schlagläden**
fabriziert
Fensterladenfabrik
Hönemann,
Halle, Sternstr. 8.
Tel. 3631 u. 5849.

Als händiger Lieferant von
**Solsteinischer
Molkerei-Butter**
empfehlen wir
Julius Bracker, Kfz., Exerzierplatz 17

Verkauf an Private zu Fabrikpreisen
Elektr. Bügeleisen
ca. 2,5 kg, prima vernickelt, komplett mit
Zuleitung 50000 Ohm, mit 2 Jahren Ga-
rantie — Best. erfolgt n. geg. Nachn.
Hermann Pentz, Mannheim.
Fabrik elektr. Heiz- und Kochapparate.

Deutschlands erfolgreichste
Schnell-Schreibmaschine
Mercedes
mit Billig-Einrichtung
u. Wagenbrillen - 60 cm
Aug. Weddy, Halle,
Leipziger Strasse 22/23.

Osterwald-Werke
Poststr. 8. Halle a. S. Fernruf 3725.

**Spezialgeschäft
für Bürobedarf.**

„Ideal“ und „Erika“
Schreibmaschinen, Rechenmaschinen,
Vervielfältigungsapparate aller Art.
Büromöbel-Ausstellung,

**Möbel-Fabrik
Vereinig. Tischlermeister**

Halle a. d. Saale
Fernsprecher 6642 = Kleine Steinstr. 6
empfehlen
**Herrn-, Speise- und Schlaf-
Zimmer ————— Küchen**
in großer Auswahl preiswert.

Für Grubenbetrieb gefucht,
gut erhalten oder neu:
Förderanlagen,
Schienen,
Ruderkipper,
Grubenwagen,
Pumpen,
Elektromotor 15 PS,
Druckluftrohre,
Luftschläuche,
Bohrhämmer,
Schrämmaschinen,
Baracken
und sonstiges passendes Material. Nur schriftl.
Anfragen an
G. & L. Hergershausen,
Berlin W 8, Taubenstraße 13.

Industriekoks
Separationskoks — Lesekoks
hochwertiger Brennstoff für
Landwirtschaft
Industrie Hausbrand
50 Prozent unter Hüttenkokspreisen
laufend abzugeben.
Edmund Prause
Kohlen — Koks — Briquettes — Holz
Breslau X, Odetorbbahnhof.
Fernruf Ring 363.

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Drucke zu Haus

Preislisten, Offerten, Rundschreiben, Merkblätter, For-
mulare, Lohnlisten, Tabellen, alle anderen Drucksachen
mit

„Stucotyp“.
Hochausprobierter und in Leistung hundertfach anerkannte
Büroschnelldruckmaschine
für Kaufleute, Banken, Fabriken, Behörden usw.
Niederlage und unverbindliche Vorführung
bei
Werner Löwenstein & Sohn,
Halle a. S.
Magdeburger Strasse 63. Fernruf 5223/6776.

Verloren sind zur
unverzüglichen
Rückzahlung
ausgegeben

Sehr Bethmann
Verkaufsstellen für Wohnraumkunst
Halle 74 Sa.

Im
September
1960

Unterrichts-Anzeigen.

Buchführung.
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geistr. 41.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Schreibmaschine
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geistr. 41.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

Chemieschule für Damen.
Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29

Fremde Sprachen
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geistr. 41.

Stenographie.
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geistr. 41.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.

**Expedition
und
Schiffahrt**

Aarhus.
J. P. Petersen, Dampfer - Agentur
und Spedition.
Aken an der Elbe.
Waffen- u. Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft
Grosser Umschlagplatz an der
Mittelstr. Massing (Schwafeld-
klasse, Phosphate, Kohlen, Zucker,
Getreide, Futtermittel usw.)
30 geräumige Lagerplätze,
sowie Kellereien.
Elevatoren, Reinigungs-, Putz- u.
Mischmaschinen.
Grosse Lagerplätze im Freien

Halle a. S.
Wilhelm Lippert
Inh. W. Cammerath.
Speditionen aller Art.
Fleischerstr. 17. Fernruf 6632.
G. Vester, A.-G.,
Bahnspedition — Lagerung.
Hagen I. Westfalen.
J. G. Silber.

Antwerpen.
Agence Maritime Marks.
Basel (Schweiz).
Basler Lagerhausgesellschaft, Emil
Glütterstr. der Bad. St. B.
Burckhardt, Walter & Co., A.-G.
Borken (West).
Paul Feind, Bahnspedition, intern.
Transporte.
Chemnitz.
J. Max Meining, Sped. Lagerung.
Emmerich.
Paul Feind, Internationale Spedi-
tionen.
Friedrichshafen a. B.
C. E. Noerpel,
Internationale Transporte

Magdeburg.
Paul Siebert, G. m. b. H.
Schiffahrt, Spedition, Lagerung.
Internationale u. Ubersettrans-
porte, Sammelungsverkehr,
Saarbrücken
Saarbrücker Speditions- u. Lager-
haus-Gesellschaft m. B. H.
Singen.
C. E. Noerpel,
Internationale Transporte
Venlo.
J. Laumen & Co.
Zürich.
Burckhardt, Walter & Co., A.-G.
Carl Im Obersteg & Co.

Eigentum, Verlag u. Druck: Sächsische Zeitungsgesellschaft m. b. H., Halle (Saale). Geschäftsführer: Eugen Brinmann in Halle (Saale). Verantwortl. Redakteur: Für Zeitungsverlag, Postzeitung u. Kommunalpolitik: Eugen Brinmann; f. den
Sonntags- u. allgemeinen Zeit. August Brinmann; f. d. Kultur- u. Sportzeit. Zeit. Dr. jur. Walter Werner, Poststr. 103; f. d. Spezialanw. Zeitung: Dr. phil. Richard Wagner, Str. des Ringplatzes 10; Dr. phil. Richard Wagner, Str. des Ringplatzes 10; Dr. phil. Richard Wagner, Str. des Ringplatzes 10.

